

# Geburtstagsgedicht auf Plattdeutsch

## Is jo nich woahr!

*Rudolf Tarnow (1867-1933)*

Wat räden de Lüd? Bün sößtig Johr?  
Is jo nich woahr! Is jo nich woahr!  
Mit sößtig, denn sünd doch de Minschen all olt  
Un warden all stümprig un warden all kolt, -  
So seih ick grad ut, ne, makt mi nich grugen.  
Ick denk gor nich an, bald aftaubugen.

Wat räden de Lüd? Bün sößtig Johr?  
Is jo nich woahr! Is jo nich woahr!  
Sitt gaud noch tau Disch un stah mienen Mann,  
Mücht seihn, wer in'n Drunk mi meistern kann, -  
Ji denken vielleicht, ick hew jug tau'n Griesen?  
Denn ladt mi mal in, denn will 'ck jug dat wiesen.

Wat räden de Lud? Bün sößtig Johr?  
Is jo nich woahr! Is jo nich woahr!  
Mien Hart is noch jung un lachen dauh 'ck giern  
Un hew noch mien Freud an 'ne säute Diern, -  
Ick denk gor nich, de Sägel tau strieken,  
Ji brukt mi mal blot in de Ogen tau kieken!

Wat räden de Lüd? Bün sößtig Johr?  
Ji meinen von wegen mien griesen Hoor?  
Mit sößtig, denn harr sick dat Hart all kählt? -  
De Minsch is so olt, so as he sick fählt,  
Un bün ick denn sößtig, mi hemm se nich dwungen.  
Ick freu mi un fäuhl mi noch grad as de Jungen.

*(Quelle: Tarnow, Rudolf: Lütt bäten Hoeg un Brüderie, VEB Hinstorff Verlag, Rostock 1985)*

*LüA·Mariken*

[www.luetz-mariken.de](http://www.luetz-mariken.de)